



# Ethische Entscheidungsfindung in Unternehmen

## Vortragsreihe «Philosophie der Praxis»

Soziale Ungerechtigkeiten und Naturzerstörung sind das Resultat falsch verstandener Ökonomik. Wer auf «Maximierung von Eigennutzen» setzt, missachtet die Ursprungsidee wirtschaftlichen Handelns. Diese basiert nämlich auf fairem Tausch, der ein Gleichgewicht von Geben und Nehmen darstellt. Wer allerdings mehr nimmt als er gibt, der tauscht nicht, sondern täuscht und wird zum Räuber. Globalisierte Lieferketten fördern solche Raubzüge. Wer trägt hierfür die Verantwortung? Was sind die Voraussetzungen für eine Ökonomik des fairen Tauschs, die die jahrhundertlang praktizierte Räuberökonomik ablösen könnte?

Neben politischer Regulierung kann die Ethik einen wichtigen Beitrag für fairere Marktverhältnisse leisten. Dazu muss sie das „gute Auskommen mit allen involvierten Tauschparteien“ zum Ziel haben und entsprechende Kriterien für die Entscheidungsfindung liefern.

Dies gelingt, wenn die Entscheidungsträger in Unternehmen ihre ethische Verantwortung im Zusammenspiel von Nützlichkeits-, Pflichten- und Tugendethik wahrnehmen. Dann können sie die Folgen ihres Handelns besser überblicken, die Grundrechte aller Betroffenen wahren und ihre Fähigkeiten zum Wohle des Ganzen einsetzen.

### Termin und Ort

Mittwoch, 24. April 2024, 16:30 – 18:00 Uhr  
Olten, Von Roll-Strasse 10, Raum OVR A026  
Digital via Zoom (<https://fhnw.zoom.us/j/65744197328>)

### Referent:

Prof. Dr. Mathias Schüz studierte Physik, Philosophie und Pädagogik in Mainz, promovierte über philosophische Konsequenzen der Quantenphysik und ko-initiierte und leitete die Gerling Akademie für Risikoforschung und arbeitete bei IBM. Später lehrte er an verschiedenen Hochschulen, wo er sich auf Unternehmensethik spezialisierte. Nach seiner Emeritierung bleibt er als Gastprofessor aktiv und engagiert sich in der Förderung transdisziplinären Wissens. Er hat ein Modell für nachhaltige Unternehmensverantwortung und Responsible Leadership entwickelt, das ökonomische, soziale und ökologische Aspekte sowie traditionelle ethische Ansätze berücksichtigt.

### Kontakt:

Lorenz Jonas Meyer, [lorenzjonas.meyer@fhnw.ch](mailto:lorenzjonas.meyer@fhnw.ch)

### Weitere Informationen:

[psychosoziales-management.ch](https://www.fhnw.ch/psychosoziales-management.ch)